



Thema Benedikt XVI. als «Staatsgast» bei Sarkozy
Der Papst macht auf dem Weg nach Lourdes Halt in Paris. > 2



Sport EHC0 kommt in Basel unter die Räder
Olten unterliegt nach 0:5-Rückstand letztlich mit 2:5. > 37

Heute mit Stellenmarkt
a-z.ch
Seiten > 48-56

OLTNER TAGBLATT

MITTELLAND ZEITUNG



A bis Z Heisse Bikinis auf den Laufstegen
Sie machen Lust auf den nächsten Sommer > 40

Sport

Der FCO- und EHC0-Akteur



Für den FC Olten schießt er Tore, für den EHC Olten lockt er Sponsoren an: der deutsche 2-Meter-Mann Andreas Keller. In seinen bisherigen drei Einsätzen für den Erstligisten Olten hat er jeweils ein Tor erzielt – immer bloss den Ehrentreffer. Gelingt heute im Derby gegen Wangen ein Siegestor? (OTR) **Seite 31**

DIE GUTE NACHRICHT

Erfolgreiche Schweizer Polizisten

Die Schweizer Sondereinheit «Skorpion» aus Zürich hat in Düsseldorf einen internationalen Wettkampf von Polizei-Spezialeinsatzkommandos gewonnen. An dem Wettkampf «Metropolis 2008» nahmen in den vergangenen Tagen 12 Mannschaften teil. Rund 100 Beamte simulierten Geiselnbefreiungen und die Festnahme von Gangstern. In zwei Jahren soll der nächste Wettkampf stattfinden. (DPA)

HEUTE FINDEN SIE:

- Ausland/Inland 2-9
- Wirtschaft/Börse 10-14
- DUK-Bericht 16/17
- Forum 18
- Mix 19
- Region/Kanton Solothurn 21-23
- Olten/Niederamt/Thal-Gäu 24-29
- Sport 30-37
- Radio/TV 38/39
- A bis Z 40
- Kultur 41/42
- Medien 43
- Nachbarschaft 44
- Natur und Tiere 45
- Religion und Gesellschaft 46

GESAGT

«Peter Hänggi war es gewohnt, autokratisch zu handeln, etwas, worauf er sich aber in einem demokratischen System nicht berufen kann.»

DUK, in ihrem Bericht zum Disziplinarverfahren gegen Doris Rauber

Von den Wahlen angelockt

Kt. Solothurn EDU, Grünliberale und BDP

Die Kantonsratswahlen im März 2009 wecken die Gelüste von kleinen Parteien, sich neu im Kanton Solothurn festzusetzen. Die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) ist mit ihren Vorarbeiten am weitesten: Im Oktober will sie eine Sektion gründen und bei den Wahlen mitmischen. Die wertkonservative Partei liegt mit ihren Ansichten am nächsten bei der EVP und der SVP. Dort zeigt man sich aber gelassen über die neue Konkurrenz. Die Grünliberale Partei (GLP) und die von der SVP abgespaltene Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) wiederum sind mit ihren Gründungsbestrebungen noch nicht so weit wie die EDU. Die Grünliberalen haben immerhin bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, die mit dem Aufbau einer Sektion beschäftigt ist. Und der Berner BDP-Ständerat Werner Luginbühl verrät: «Es haben sich drei Personen aus dem Kanton Solothurn bei mir gemeldet, die an der Gründung einer Sektion interessiert sind.» (SFF) **Seite 23**

Kunst auf der Brücke

Olten 38. Kunstmarkt lockte die Besucher an

Gestern Abend startete auf der Alten Holzbrücke der 38. Oltner Kunstmarkt und vermochte bereits zahlreiche Kunstinteressierte anzulocken. Präsentiert wird wiederum eine breite und vielfältige Palette regionalen Kunstschaffens. Der Oltner Kunstmarkt bietet auch heuer wieder beste Gelegenheit zum direkten Kontakt und Gesprächen mit den anwesenden Künstlern; er ist auch heute Samstag noch von 10 bis 22 Uhr zu besichtigen. Ideale Gelegenheit, sich noch ein Schmuckstück für eigenen vier Wände zu ergattern – oder sich einfach mit der Kunst auf der Alten Holzbrücke auseinanderzusetzen. (OTR) **Seite 21**

Raubers Führungsstil nicht akzeptiert

Der DUK-Bericht Die Krise in der Oltner Direktion Öffentliche Sicherheit im Detail

Der DUK-Bericht zum Disziplinarverfahren gegen die Oltner Stadträtin Doris Rauber bezüglich der von Feuerwehrkommandant geäusserten Mobbingvorwürfe zeigt auf, dass diametral entgegengesetzte Ansichten von Führungskultur zur Krise zwischen der Direktorin Öffentliche Sicherheit und ihren beiden Kommandanten Charles Fehlmann und Peter Hänggi geführt haben.

PHILIPP WYSS

Hier die Stadträtin Doris Rauber mit ihrem Verständnis einer kooperativen und veränderungsorientierten Führungskultur, auf der anderen Seite die beiden Kommandanten Charles Fehlmann (Feuerwehr) und Peter Hänggi (Polizei) mit ihren ausgeprägten und hierarchischen Führungsansichten: Es konnte nicht gut kommen. Der DUK-Bericht entlastet Doris Rauber vom Vorwurf des Mobbing und zeigt auf, dass das personelle Zerwürfnis in der Direktion Öffentliche Sicherheit seinen Ursprung darin hatte, dass Fehlmann wie Hänggi die Ansicht vertraten, dass sich die Logopädin Doris Rauber nicht in den operativen Zuständigkeitsbereich von Feuerwehr und Polizei einzumischen habe.



WAR EINMAL Shakehands zwischen Doris Rauber und Charles Fehlmann. BRUNO KISSLING

Insbesondere Peter Hänggi zementierte dies durch eine passive wie aktive Verweigerungshaltung gegenüber Anordnungen Raubers sowie gegenüber Schlichtungsversuchen.

Federn lassen muss auch der Stadtrat: Mangels Entscheidungsbereitschaft unter Einbezug personeller Konsequenzen habe er es versäumt, die Probleme an die Hand zu nehmen und zu lösen. Damit habe er wesentlich zur Eskalation der Situation beigetragen. **Seiten 16/17**

Kommentar

Für volle Transparenz



BEAT NÜTZI

Am nächsten Donnerstag befasst sich der Oltner Gemeinderat erneut mit dem Bericht der Disziplinaruntersuchungskommission (DUK) zu den Disziplinarverfahren gegen Stadträtin Doris Rauber und Ex-Feuerwehrkommandant Charles Fehlmann. Damit im Stadtparlament nicht wieder Zeit verplempert wird zur Frage, ob das «vertraulich» klassifizierte Papier der Öffentlichkeit weiterhin vorenthalten werden soll, berichten wir heute ausführlich über den Inhalt des DUK-Berichtes. Wir brechen damit das Siegel, das dem Gemeinderat bisher verunmöglichte, eine öffentliche Debatte über den Inhalt des Untersuchungsberichtes zu führen.

Der Entscheid, die Klassifizierung des DUK-Berichtes zu negieren, ist uns relativ leicht gefallen. Denn der Inhalt rechtfertigt – beispielsweise auch im Vergleich zu den seinerzeitigen Untersuchungsberichten zum Kantonbankdebakel – überhaupt keine Klassifizierung. Diese fördert eher Gerüchte, die allen Betroffenen und politisch Involvierten schaden. Zudem gilt es das öffentliche Interesse zu gewichten, schliesslich haben die Oltner Steuerzahler/-innen die Kosten der Affäre zu tragen.

Wenn der Stadtrat aufgrund eines Untersuchungsberichtes ein Disziplinarverfahren einstellt, hat die Öffentlichkeit ein Anrecht darauf zu wissen, was in diesem Papier steht. Und es geht nicht an, dass der Stadtrat selber entscheidet, was aus dem DUK-Bericht den Medien und der Öffentlichkeit dargelegt wird. Die Medien sind keine Verlautbarungsgorgane und haben für grösstmögliche Transparenz zu sorgen. Diesen Auftrag erfüllen wir heute.

nuetzi@oltner.tagblatt.ch



KUNSTGESPRÄCHE Fachsimpeln auf der Alten Holzbrücke in Olten BRUNO KISSLING

Millionen jetzt auch für die Eishockeyaner

Champions League Meister ZSC Lions gesetzt, SCB startet mit Sieg in die Quali

Gestern Abend begann in Nürnberg das erste Kapitel der neu ins Leben gerufenen Champions League im Eishockey. Der SC Bern startete mit einem deutlichen 4:1-Sieg gegen die Heimmannschaft Ice Tigers ins Qualifikationsturnier. Morgen

trifft der SC Bern auf den HC Kosice aus der Slowakei. Die drei Mannschaften versuchen den 12. und letzten Startplatz für die Gruppenphase zu ergattern. Übersteht das Team von Trainer John van Boxmeer die erste Runde, trifft es in den Grup-

penspielen auf HV71 Jönköping (Sd) und die Espoo Blues (Fi). Bern sicherte sich die Teilnahme an der Qualifikation als Sieger der Regular Season.

Die erste Saison der Champions League ist mit 10 Millionen Euro dotiert

und wird zu einem grossen Teil vom russischen Ölkonzern Gazprom finanziert.

Die ZSC Lions als Schweizer Meister sind für die neue Königsklasse gesetzt und treffen ab Oktober auf Slavia Prag und Linköping (Sd). (SI) **Seite 33**

INSERAT



SCHWARZER AG
Stellen • Rollladen • Tore • Service

Lassen Sie Ihre Gäste nicht im Regen stehen!

4657 Dulliken-Olten
Tel. 062 285 33 33



9 771422 682006 6 0 0 37